

# Spurensuche in der Wiener Vorstadt

**Zeitgeschichte.** Da war zum Beispiel das Warenhaus Dichter, in den 1930ern das größte in den Außenbezirken. Er wurde „arisiert“, später von Oscar Seidenglanz gekauft und blieb bis 2003 das „Kaufhaus Osei“. Diese und andere Geschichten jüdischer Spuren in der Vorstadt erzählt dieses Lese- und Nachschlagewerk. Sorgfältig ausgestattet, wie man's bei Mandelbaum gewohnt ist: Mit Dokumentenanhang und peniblen Literaturnachweisen.

– B.M.



**Evelyn Adunka, Gabriele Anderl:**

„Jüdisches Leben in der Wiener Vorstadt. Ottakring und Hernalds“

Mandelbaum Verlag.

390 Seiten. 24,90 Euro.

**KURIER-Wertung:** ★★★★★